

## Giltrup. Reichsbanner und Hakenkreuz-

ler. Anlässlich eines Reichsbannerfestes am 30. August vorigen Jahres kam es zwischen Mitgliedern des Reichsbanners und Deutschvölkischen zu einer Schlägerei vor der Wirtshaft Bogt. Als sich die Polizei in die Streitereien einmengte, stieß sie auf Widerstand bei dem Schlosserlehrling Anton M., der sich nicht abführen lassen wollte. Die Kameraden des M. ergriffen Partei für ihren Freund und widersetzten sich den Polizeibeamten. Sie riefen: „Nieder mit den monarchistischen Beamten! Es ist schade, daß sie ihr Gehalt von dem republikanischen Staate beziehen!“ Besonders energisch war der Handlungsgehilfe Emil D. Auf Grund dieser Vorgänge wurde gegen D. und M. eine Strafanzeige erlassen. Die beiden jungen Leute hatten sich nun vor dem Schöffengericht in Münster zu verantworten, daß sie wegen Widerstandes bezw. Beleidigung zu 50 Mark Geldstrafe verurteilte. W.